

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Zeile 15 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Zeile 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Berichtsstand für beide Teile
ist Calw.



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld

Schluß der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Fernsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei.

Nr. 212

Samstag, den 11. September 1926.

101. Jahrgang

Deutschland im Völkerbund.

Am 11. Sept. Punkt 10.30 Uhr wurde die gestrige denkwürdige Vollziehung des Völkerbundes eröffnet. 3000 Menschen füllten den Reformationsaal. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses teilte mit, daß die Vollmachten der deutschen Delegation in Ordnung sind. Darauf begrüßte Antischilch in kurzer Ansprache die deutsche Delegation, nachdem diese unter stürmlichem Beifall den Saal betreten und ihre Plätze eingenommen hat. Sodann ergriff Dr. Stresemann das Wort.

Reichsaußenminister Dr. Stresemann.

Herr Präsident, meine Damen und Herren! Der Herr Vorsitzende dieser hohen Versammlung hat soeben wie der Herr Vorsitzende des Völkerbundesrates die Güte gehabt, mit Worten der Freude und Genugtuung den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund zu begrüßen. Beiden Herren den Dank Deutschlands zum Ausdruck zu bringen und diesen Dank auszudehnen auf die hohe Versammlung ist meine Pflicht, wenn ich von dieser Stelle aus vor Ihnen das Wort nehme. Ich bediene diesen Dank auch auf die Regierung der schweizerischen Eidgenossenschaft aus, die in traditioneller Weise die großzügige Gastfreundschaft ihres schönen Landes nun auch Deutschland als Mitglied des Völkerbundes erweist.

Seit der Begründung des Völkerbundes ist eine lange Zeit von mehr als sechs Jahren verstrichen. Es hat somit einer längeren Entwicklung bedurft, bis die politische Gesamtlage so gestellt war, daß die deutsche Mitgliedschaft im Völkerbund möglich war. Noch in diesem Jahr sind große Schwierigkeiten zu überwinden gewesen, ehe dem Entschluß Deutschlands der einmütige Beschluß des Völkerbundes folgte. Fern liegt es mir, über diese Dinge der Vergangenheit zu sprechen. Die Aufgabe der lebenden Generation ist es, den Blick auf die Gegenwart und auf die Zukunft zu richten. Nur eines lassen Sie mich sagen: Wenn ein Geschick wie der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund erst in einer so langen Entwicklung heranzieht, so trägt vielleicht dieses Geschick gerade deshalb eine besondere Gewähr in sich für eine innere Beständigkeit und eine nachhaltige Auswirkung.

Deutschland tritt mit dem heutigen Tag in die Mitte von Staaten, mit denen es zum Teil seit langen Jahrzehnten in enger Freundschaft verbunden ist und die zum anderen Teil im letzten Weltkrieg gegen Deutschland verbunden waren. Es ist von geschichtlicher Bedeutung, daß Deutschland und diese letzteren Staaten sich jetzt im Völkerbund zur dauernden friedlichen Zusammenarbeit zusammenfinden. Diese Tatsache zeigt, deutlicher als Worte und Programme es können, daß der Völkerbund berufen sein kann, dem politischen Entwicklungsgang der Menschheit eine neue Richtung zu geben. Gerade in der gegenwärtigen Epoche würde die Kultur der Menschheit auf das schwerste bedroht sein, wenn es nicht gelänge, den einzelnen Völkern die Gewähr zu schaffen, im ungestörten friedlichen Wettbewerb die ihnen vom Schicksal zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen. Die grundstürzenden Ereignisse des furchtbaren Krieges haben die Menschheit zur Bestimmung über die den Völkern zugewiesenen Aufgaben gebracht. Wir sehen in diesen Staaten den Niederbruch wertvollster für den Staat unentbehrlicher geistiger und wirtschaftlicher Werte. Wir sehen, wie die Wirtschaft der alten Grenzen der Länder sprengt und neue Formen internationaler Zusammenarbeit erstrebt. Die alte Weltwirtschaft hatte für ihre Zusammenarbeit keine Sätze und Programme, aber sie beruhte auf dem ungeschriebenen Gesetz des traditionellen Güterausstausches zwischen den Erdteilen.

Wir wollen eine ungeführte weltwirtschaftliche Entwicklung. Das wird aber nicht geschehen durch Abschließung der Gebiete von einander, sondern durch Ueberbrückung dessen, was bisher die Wirtschaft der Völker trennte.

Wichtiger aber als alles materielle Geschehen ist das seelische Leben der Nationen. Eine starke Säugung der Gedanken kämpft unter den Völkern der Erde. Die einen vertreten das Prinzip der nationalen Geschlossenheit und verwerfen die internationale Verständigung, weil sie das national Gewordene nicht durch den allgemeinen Begriff der Menschheit ersetzen wollen. Ich bin der Meinung, daß keine Nation, die dem Völkerbund angehört, dadurch ihr nationales Eigenleben irgendwie aufgibt. Der göttliche Baumeister der Erde hat die Menschheit nicht geschaffen als ein gleichförmiges Ganzes. Er gab den Völkern verschiedene Blutströme. Er gab ihnen als Heiligem ihrer Seele ihre Muttersprache. Er gab ihnen allen Heimatländer verschiedener Natur.

Aber es kann nicht der Sinn einer göttlichen Weltordnung sein, daß die Menschen ihre nationalen Höchstleistungen gegeneinander lehnen und damit die allgemeine Kultur-entwicklung immer wieder zurückwerfen.

Der wird der Menschheit am meisten dienen, der im eigenen Volk das ihm seelisch und geistig Gegebene zur höchsten Bedeutung entwickelt und damit, über die Grenze des eigenen Volkes hinauswachsend, der gesamten Menschheit etwas zu geben vermag, wie es

die Großen aller Nationen getan haben, deren Namen in der Menschheitsgeschichte niedergelegt sind.

So verbindet sich Nation und Menschheit auf geistigem Gebiete, so kann sie sich auch verbinden in politischen Fragen, wenn der Wille da ist, in diesem Sinne der ganzen Entwicklung zu dienen. Die politische Auswertung dieser Gedanken liegt in einer inneren Verpflichtung der Staaten zu gemeinsamem friedlichen Zusammenwirken. Diese innere Verpflichtung zum Zusammenwirken besteht auch für die großen moralischen Menschheitsfragen. Kein anderes Gesetz darf für sie gelten, als das Gesetz der Gerechtigkeit. Das Zusammenarbeiten der Nationen im Völkerbund muß und wird dazu führen, auf diese moralischen Fragen im Völkerleben die rechte Antwort zu geben.

Dem das sicherste Fundament für den Frieden ist die Politik, die getragen wird von gegenseitigem Versprechen und gegenseitiger Achtung der Völker.

Deutschland hat sich schon vor seinem Eintritt bemüht, in friedlichem Zusammenwirken zu arbeiten. Davon zeugt die deutsche Initiative, die zu dem Pakt von Locarno führte, davon zeugen die jetzt nahezu mit allen Nachbarstaaten abgeschlossenen deutschen Schiedsverträge. Die deutsche Regierung ist entschlossen, diese Politik mit aller Entschiedenheit weiter zu verfolgen. Sie kann mit Genugtuung feststellen, daß diese Gedanken, anfangs in Deutschland heftig umkämpft, sich allmählich das deutsche Volksbewußtsein erobert haben, jedoch die deutsche Regierung für die große Mehrheit des deutschen Volkes spricht, wenn sie erklärt, daß sie sich an den Aufgaben des Völkerbundes mit voller Hingebung beteiligen wird.

Von diesen Aufgaben hat der Völkerbund in sechsjähriger Tätigkeit bereits einen wesentlichen Teil in Angriff genommen und in engster Arbeit gefördert. Die deutsche Delegation verfügt nicht über die Erfahrung, die den übrigen hier versammelten Mitgliedern zur Seite steht. Trotzdem glaubt sie, die Ansicht zum Ausdruck bringen zu können, daß bei den weiteren Arbeiten zunächst jene Gebiete besondere Beachtung verdienen, bei denen die einzelnen Völker durch Einordnung in gemeinsame Einrichtungen die eigene Leistungsfähigkeit zu steigern vermögen. Neben manchen anderen Schöpfungen des Völkerbundes kommt hier vor allem das Bestreben nach einer internationalen Rechtsordnung in Betracht, das in der Gründung des Weltgerichtshofes sichtbaren Ausdruck gewonnen hat.

Von besonderer Bedeutung für die Festigung des Friedens zwischen den Völkern sind ferner die Bestrebungen, die sich auf die Abrüstung richten.

Die völlige Abrüstung Deutschlands ist im Vertrag von Versailles als Beginn der allgemeinen Abrüstung festgesetzt worden. Möge es gelingen, einer allgemeinen Abrüstung in praktischer Arbeit näher zu kommen und damit den Beweis zu erbringen, daß eine starke positive Kraft den großen Idealen des Völkerbundes schon jetzt innewohnt.

Deutschlands Beziehungen zum Völkerbunde werden freilich nicht ausschließlich durch die jetzt gegebene Möglichkeit der Mitarbeit an den großen allgemeinen Zielen bestimmt. Der Völkerbund ist vielmehr in mancher Beziehung Berater und Vollstrecker der Verträge von 1919. Daraus haben sich in der Vergangenheit vielfach Gegensätze zwischen dem Völkerbund und Deutschland ergeben. Ich hoffe, daß die Behandlung der hierbei in Frage kommenden Fragen infolge unserer künftigen Mitarbeit im Völkerbunde leichter gestaltet wird. Auch hier wird gegenseitiges Vertrauen eine größere politische Schöpferkraft besitzen, als andere Methoden. Dem Völkerbundsgedanken widerstrebt es, die im Bunde mitarbeitenden Nationen zu trennen in solche, die Sympathie oder Antipathie verbinden oder trennen. Ich lehne in diesem Zusammenhang auch ganz entschieden die Auffassung ab, als sei die Stellung, die Deutschland bisher in den Angelegenheiten des Völkerbundes eingenommen hat, von solcher Sympathie oder Antipathie eingegeben gewesen; denn Deutschland wünscht mit allen Nationen, die im Bunde und im Rate des Bundes vertreten sind, auf der Grundlage gegenseitigen Vertrauens zusammenzuarbeiten.

Noch hat der Völkerbund seine Ziele nicht erreicht, alle Weltmächte in sich zusammenzufassen. Wenn der Eintritt Deutschlands einen wichtigen Schritt zur Universalität des Bundes bedeutet, so können wir nur unserem lebhaften Bedauern darüber Ausdruck geben, daß Brasilien und Peru sich, auf dem Völkerbund zurückzuführen. Dieses Bedauern ist umso lebhafter, als Deutschland auf dem Standpunkt steht, daß zum Begriffe der Universalität des Völkerbundes auch der Gedanke gehört, daß keiner der Erdteile die maßgebende Bedeutung gegenüber anderen Erdteilen einnehme. Wir haben ferner mit den im Bunde vereinigten Nationen die bestimmte Hoffnung, daß die wertvolle Mitarbeit Spaniens dem Bunde erhalten bleiben möge. Wir sind überzeugt, daß der von allen Mächten gerichtete Appell an dieses große Land das spanische Volk davon überzeugen wird, wie sehr es den von ihm vertretenen hohen Gedanken abträglich sein würde, wenn es hier in Genf auf längere Zeit fehlen würde.

Tages-Spiegel.

Die deutsche Delegation hielt gestern unter stürmischem Beifall ihren Einzug in den Völkerbund.

Reichsaußenminister Dr. Stresemann betonte in seiner Antrittsrede im Völkerbund Deutschlands entschlossenen Willen zur friedlichen Mitarbeit.

Bei einem Frühstück der Presse in Genf sprach Stresemann in längeren Ausführungen über die Bedeutung von Deutschlands Eintritt.

In Athen kam es zu Straßenkämpfen zwischen den Regierungstruppen und der republikanischen Garde. Die Zahl der Toten und Verletzten beträgt etwa 100.

Die englische wie die japanische Regierung haben von einem Eingreifen in China Abstand genommen. England arbeitet auf eine internationale Intervention hin.

Erst durch die Universalität wird der Bund vor jeder Gefahr geschützt. Nur auf der Grundlage einer Gemeinschaft, die alle Staaten ohne Unterschied in voller Gleichberechtigung umfaßt, bilden Hilfsbereitschaft und Gerechtigkeit die wahren Keimlinge des Menschenschicksals. Nur auf dieser Grundlage läßt sich der Grundsatz der Freiheit aufbauen, um den jedes Volk ringt, wie jedes Menschenleben. Deutschland ist entschlossen, sich in seiner Politik auf den Boden dieses erhabenen Ziels zu stellen. Für alle hier versammelten Völker gilt das Wort eines großen Denkers, daß wir uns zu dem Geschick bekennen, das aus dem Dunkeln ins Helle strebt. Möge die Arbeit des Bundes sich auf der Grundlage des Begriffes

Frieden, Freiheit und Einigkeit

vollziehen. Dann werden wir den von allen erstrebten Zielen näher kommen. Daran freundschaftlich mitzuwirken, ist Deutschlands fester Wille.

Minister des Auswärtigen Briand.

bogann mit der Versicherung seiner Freude über den Eintritt Deutschlands in den Bund und versicherte die deutsche Delegation des aufrichtigsten Entschlusses seines Landes, in friedlichem Geiste zusammenzuarbeiten.

Warme Worte fand er für die Bedeutung des Tages, der die Skeptiker und Pessimisten Lügen straft, die die Auflösung des Völkerbundes vorhergesagt. Er warf einen Rückblick auf den furchtbaren Krieg, der die beiden Länder zerrissen habe. „Der Krieg unter uns ist zu Ende. Hinter uns liegen die Gewehre, Maschinengewehre und Kanonen. Keine blutige Lösung mehr unserer Meinungsverschiedenheiten!

Platz für Versöhnung, Schiedsgericht und Frieden!

Locarno und Genf seien nicht weit auseinander, aber der Weg sei trotzdem mit Schwierigkeiten gepflastert gewesen.

Die Vertreter Deutschlands könnten sicher sein, in ihm für die weitere Arbeit im Völkerbunde einen loyalen Mitarbeiter zu finden. Er freue sich, daß er und Stresemann, die Wilhelmstraße und der Quai d'Orsay, sich in dieser schönen Stadt trafen. Briand betonte dann weiter, daß er nach Genf als Franzose komme und daß die deutschen Delegierten in erster Linie nach Genf als Deutsche kämen. Sie wären aber alle gemeinsam vereinigt im Interesse der Menschlichkeit und der Universalität des Völkerbundes zu dienen. Es dürfe nicht so sein, daß die Großmächte in den Völkerbund kämen, um hier ihre gegenseitigen Interessen auszusprechen und hierdurch einen Geist des Mißtrauens und der Zwietracht zu säen. Er werde als Vertreter Frankreichs alles tun, um den Geist des Friedens und der Einigkeit mit allen Mitteln aufrecht zu erhalten. Er rechne fest damit, daß dieser gleiche Geist der loyalen Zusammenarbeit auch die deutsche Delegation in ihrer weiteren Mitarbeit im Völkerbunde beherrschen werde. Er zweifle nicht daran, daß hierbei von allen Seiten Opfer gewisser Interessen gebracht werden müßten, um dieses hohe Ziel zu erreichen. Alle Mitglieder des Völkerbundes müßten aufs äußerste entschlossen sein, diesen Geist des Friedens und der Freiheit des Völkerbundes zu verteidigen und sich mit allen Kräften hierfür einzusetzen.

Der heutige Tag sei ein neuer Schritt auf dem Wege der Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland.

Auch der Völkerbund habe heute in seiner Entwicklung einen neuen Schritt vorwärts getan. Er bedauere außerordentlich, daß zwei große Nationen, Spanien und Brasilien, hier nicht zugegen seien. Er hoffe dringend, daß es ihnen in der Zukunft möglich sein werde, wieder in den Völkerbund zurückzukehren, um gemeinsam mit den anderen Staaten für das große hohe Ziel des Völkerbundes, die Einigkeit und den Frieden der Welt, zu arbeiten.

Nach Briand ergriff noch kurz der englische Delegierte Chamberlain

das Wort zu einer Begrüßung der deutschen Delegation. Nach seinen Worten schlägt der Präsident der Vollversammlung vor, die Sitzung zu vertagen. Dem wird entsprochen.

ung droht, wenn
verlassen. Man

epakt.
wurde hier be-
opp, der japani-
fluß eines Ga-
cht hat. Die ja-
nnen haben unb-
nnen werden.

richten.

Die der amtliche
ische Staat an
5 Prz. verzins-
ng von 20 Mill.
sgestaltung des
tswerken Ber-

Zum Wölke-
e Blatt „Zde-
Verpflichtungen
länder. Aber es
Deutschland noch
Das Ereignis
jedoch Kompl-
mißtrauisch sich
ige vorteilhafte

englische Regie-
ills im Kohlen-
tionaler Zusam-
Bergwerksbesit-

kommen nicht in
Seite erfährt,
und der jugo-
nstand. Die
Bertrag mit der
in Kraft setzen

Der spanische
ien nicht daran
se man lösen, so-

schuldige. Se-
sei irreführend,
ege zuzuschreiben
nitiwie verpflich-
ners Selbstherr-
propaganda ge-
stehenden Ge-
kriegsmaßnahmen
diese unwahre
ngland ungefähr
Street Journal
ktionen Wilsons
bissen müsse.

rakt

gen sind
würfel
gestellt.
MAGGI
ng.

n dem die
offen war.

er, ehe sie
en! Kurz
ngen eines
gewesen
gegen sich
e Schuld
noch keine
n, und ex-
reundschaft
n er habe
so beruhig-
zu denen
nammung
ensch ent-

n, als sie
ner geeilt
dab seine
an! Sehr
haffer Un-
nnte, Mä-
men füllte
ische seine
hm sein;
hne eigend

so zwischen
r Tropfen
s naß über

nach ihrer
nter ihren
" hatte die
o flektia."

Luftkurort Hirsau.
Heute Samstag, den 11. Septbr.,
abends von 8-10 Uhr
Konzert mit Tanz
Morgen Sonntag, den 12. Septbr.,
nachmittags von 4-6 Uhr
Konzert
in den Kuranlagen.
Ausgeführt
von der Kapelle Frank

Württ. Volksbühne Calw
Donnerstag, 4. November 1928
Rabale und Liebe
von Schiller.
Freitag, 5. November 1928
Vertauschte Seelen
(Luftspiel) von Wilhelm v. Scholz.

Die Mitglieder der Theatergemeinde werden ge-
beten, die Eintrittskarten für diese beiden Vorstellun-
gen ab 25. Okt. bei Buchh. Häußler geg. Vorzeigen der
Mitgliedskarte abzuholen. — Für die Nichtmitglieder
Kartenvorverkauf ab 25. Okt. bei Buchh. Häußler.

Bezirks-Handels- u. Gewerbeverein Calw
Der nördliche Schwarzwaldgau der württbg. Gewerbe-
vereine hält nächsten **Samstag, den 12. September 1928,**
nachmittags 3 Uhr, hier im Weißchen Saale eine
Gauversammlung ab.
Es ist Ehrensache unseres Vereins, daß unsere Mit-
glieder recht zahlreich sich dabei einfinden, weil von allen
zum Gau gehörenden Vereinen Delegierte anwesend sein
werden.
Der Ausschuß.

Echte Tiroler Krout-Hobel
empfehl
Carl Herzog, Eisenhandlung

Beretreter (innen)
für alle Plätze gesucht. Branchenkenntnisse unnötig, da
Anlernung stattfindet. **Sofortige** Provisionszahlung.
Vorstellung oder schriftliche Angebote an
Kümmel, Pforzheim, Barfußergasse 14 I.

Elegante Damenstrickjacken
mit Wollplüschbesatz in großer Auswahl bei
K. Kottloff, Teuchelweg 617.

Chr. Widmaier, mech. Werkstätte
Bischoffstraße 45B
Fahrräder, Nähmaschinen, Strickmaschinen
sowie alle Ersatzteile und Reparaturen.

Zahle bargeldlos über Dein Konto bei der

Bei provisions-,
porto- und spefen-
freier Bedienung:
bestmögliche Verzinsung.

Oberamts - Spar- u. Girokasse Calw
Du sparst dadurch Zeit und Geld und nütze der deutschen Volkswirtschaft.
Wegen Eröffnung eines Girokontos wende man sich an die
Oberamts - Spar- u. Girokasse Calw
Gemeinnützig unter Haftung der Amtskörperschaft.

Radikal
FEUERLÖSCHER
mit Reinwasserfüllung und Patronenladung. Für jeden Betrieb geeignet. Massenhaft vorzüglich bewährt.
RADIKAL-WERK WILHELM NARR, STUTTGART

Johns drehbarer Raminnaussatz
verhindert das Rauchen der Defen und Herde
Borrätig bei:
Carl Herzog Eisenhandlung.

Einem gesunden Schlaf
und damit eine Kräftigung des ganzen Nervensystems erzielt. Sie nur durch den echten
Baldravin
Patentamt. gesch. unt. Nr. 342681. Er enthält ämll. Extraktstoffe d. Baldrianwurzeln in kräft. Süßweln gelöst. Alle Nachahmungen, die als ebenjogut angeboten werden, weisen man entschied. zurück. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Bestimmt in der Apotheke Hartmann

Feinster Zwieback Zwiebackmehlmehl in bekannter Güte
Eugen Hand Conditorel.

Obacht Hausfrauen!
Alte Möbel werden wie neu durch Möbelpolier
„Wunderschön“
E. Otto Wagner; Fr. Lamparter; G. Pfeiffer.

Motor-Rad
1 1/2 PS., steuer- und führer-scheinfrei, guter Läufer und Bergsteiger in best. Zustand **verkauft.** Wer, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

la. Sunghühner
4 Monat alt, liefert billi oft Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
S. Mohr, jr., Alm a. D. Preisliste gratis!
WASCHMASCHINEN WRINGMASCHINEN nur erstkl. Fabrik. empfehl
Fr. Herzog, beim Rössle, Calw. Ausführung v. Reparaturen

Der Schwimmer ist nicht wasserscheu
Erdal
macht alle Stiefel neu

Dienstag, den 21. Sept. 1928 im Saale des „Bad. Hofes“
Opern - Aufführung
„Der Dorfbarbier“
Romische Oper in 2 Akten mit Orchester von Joh. Schenk (Wien 1783—1836) ausgeführt von der Bad. Singpiel-vereinigung. / Musikalische Leitung Theaterkapellmeister Ernst Hornikel, Pforzheim. / Spielleitung Adolf Martin. Anfang präzis 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Saalöffnung 1/2 8 Uhr.
Der die Anhaften überschneidende Betrag wird der hiesigen Armenfürsorge zugeführt.
Karten zu Mk 2.—, Mk. 1.50 und Mk. 1.— im Vorverkauf in der Buchhandlung Häußler und an der Abendkasse. / Programme am Saaleingang

Nagold. Sonntag, 12. Septbr. ab 8 Uhr
i. Gasthaus z. **Waldbuff.**
Freunde und Gönner sind freundlich eingeladen.
Jazz-Tanz-Kapelle „Cyra“ aus Pforzheim! Eintritt frei!

Deutschland-Fahrräder
beste Qualitätsmarke direkt ab Fabrik
Nähmaschinen — Uhren — Waffen
Fahrrad-Fabrik August Stukenbrok, Einbeck 16
Größtes Fahrrad-Haus Deutschlands.
Sportartikel aller Art, Preisliste kostenlos

Augenarzt Dr. Ostenried Pforzheim, Westliche 29
Sprechstunden: täglich 9-1 u. 1/2 3-6 Uhr.

Zurück!
Frauenarzt
Dr. Roos
Pforzheim, Westliche 44, (beim Leopoldplatz).

Geheimnis meiner Wäsche
will ich auch Ihnen verraten: Kochen Sie Ihre Wäsche mit einem Paket **Dr. Thompson's Seifenpulver** u. einem Paket **Seiflix** — weiter nichts! — für 45 Pf. wird Ihre Wäsche blendend weiß und — was ebenso wichtig ist — sie wird **desinfiziert!**

DR. THOMPSON'S SEIFENPULVER

Die Verlobung
ihrer Kinder
Ernst und Gertrud
beehren sich anzuzeigen

Als Verlobte grüßen
Gertrud Kölle
Ernst Rottmann
Dikar

C. Rottmann
Missionars-Wtw.

C. Kölle
Missionar

Calw

Gräfenhausen
Stuttgart

September 1926

Ulmer Pflüge



Carl Herzog, Eisenhandlung, Calw.

Fußball-Berein Calw.
Heute Abend 8 Uhr
**Monats-
versammlung**
im Lokal.

Nagold.
Gasthof
z. Löwen
Sonntag,
den 12. Sept.
v. 1/3-12 Uhr
Konzert



mit
Tanz-Unterhaltung
ausgeführt von der
Nagolber Stadtkapelle.
Eintritt frei!

Nähmaschinen
(Pfaff, Gritzner, Phönix) un-
übertroffene Qualitätsarbeit.
Große Auswahl. Bequeme
Ratenzahlungen. Empfehlung
Fr. Herzog, Calw. Ausführung
v. Reparaturen aller Systeme

Von **Bremen**
nach **New York**
und zurück

175 Dollar einschl.
voller Ver-
pflegung

in der Dritten Klasse

Abtlg. für Touristen: 190 Dollar

Für Geschäfts- und Besuchsreisen
ganz besonders zu empfehlen

Kostenlose Auskunft und Prospekte durch
NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
und seine Vertretungen

in Calw: Apotheker Reichmann.

Sonntag,
den 12. September 1926

**Sportplatz
Altburg**

Liebenzell 2 — Altburg 2
Ballspielclub Pforzheim
Alte Herren — Altburg 1
Beginn 1/2, 2 und 3 Uhr.



Weinstube Kaffee Adam, Hirsau

Sonntag von 4-7 und 8-10 Uhr

Jazzband-Konzert
der Savanna-Band
mit Gesellschafts-Tanz
Eintritt und Tanz frei!

Das Liebenzeller Gesellschaftsauto
fährt morgen Sonntag bei genügender Beteili-
gung zum

Solitude-Rennen
nach Eltingen.

Abfahrt in Liebenzell früh 4 Uhr
" " Calw, b. Waldhorn, 430 Uhr.

Kartenvorverkauf in Calw b. Georg Eßig, Buchdruckeri.
Preis für Hin- und Rückfahrt Mk. 4.—.

Warum denn heute schon

Belze zum Umarbeiten geben? Darum, weil vor
Saison die Preise noch viel billiger sind. Geben
Sie bitte deshalb heute schon Ihre Belzwaren in
das **Puh- und Belzgeschäft**

W. Luz, Calw, Bahnhofstraße 404.

Uebergangsneuheiten in Filz, Velour
Wollhorten und Seide (Billigste Preise).

Ihre Vorteile liegen
in uns



Spaer- u. Vorschußbank Calw
e. G. m. b. H.

Mitglied werden und sich ein laufendes Konto
einrichten lassen

Bad Liebenzell
Samstag, 11. September 1926
abends von 8-12 Uhr

Tanz-Abend
im städtischen Kurfaal

Sonntag, 12. September 1926
vormittags von 11-12 Uhr

Frühkonzert
Nachmittags von 4-6 Uhr

Kur-Konzert
Abends von 8 1/2-10 Uhr

Kur-Konzert
Städt. Kurverwaltung

Ca. 40 Katten oder
200 Mäuse tötet 1 Tube
Mauratto
Alle Apotheken, Calw.

Kräftiges
Mädchen
sucht Tagesstelle.
Näheres in der Geschäfts-
stelle ds. Bl.

Gesucht werden:

a. **Männliche Personen:**
1 16-18jähr. landwirtsch.
Arbeiter,
1 20-24jähr. Knecht zu
Schjen,
1 junger Küfer,
1 20-24jähr. Friseur,
b. **Weibliche Personen:**
Mägde für Landwirtschaft,
mehrere jüngere Stuis-
macherinnen,
1 perf. Hotelköchin nach
auswärts,
1 Mädchen, das kochen
kann, für Wirtschaft,
1 Küchenmädchen,
1 14-16jähr. kräftiges
Mädchen f. Wirtschaft,
Näheres zu erfragen beim
Öffentlichen Arbeitsnachweis
Berufsberatungsjelle
Fernsprecher 174 Calw Bahnhofstr. 626.

3 14-15jähr. Laufmädchen
für Fabrik,
2 Laufmädchen f. Haushalt,
ferner
1 Stuismacherlehnmädchen.

c. **Lehrlinge**
mit Kost und Wohnung:
1 Schreinerlehrling,
1 Kaufmannslehrling.
ohne Kost und Wohnung:
1 Feilenhauerlehrling,
2 Goldschmiedlehrlinge,
2 Silberschmiedlehrlinge,
2 Stuismacherlehrlinge,
1 Schneiderlehrling,
1 Kaufmannslehrling.

Persil
bleibt
Persil



Autofahrt
z. Solitude-Rennen
nach Eltingen

Abfahrt Sonntag früh 8 Uhr
ab Café Wurster. Anmel-
dungen nimmt entgegen

Autozentrale Calw
Wilhelm Wurster



Wer benötigt rasch
Bar-Geld

auf Hypotheken, als Dar-
lehen, Bau- u. Betriebskapi-
talen usw. innerh. Deutschl.
bei mäß. Zins? Keine Ver-
mittlung. Rückporto erbeten.
Briefe unter M. C. 13 466
an **Ala Haafenstein**
& Vogler, München.



Ein neueres

Wohnhaus
mit sieben Zimmern u. Zu-
behör ist sofort zu ver-
kaufen. Eine Wohnung mit
drei Zimmern sofort bezieh-
bar. Zahlungsbedingungen
sind günstig gestellt. Anzahl-
ung M. 2000.—. Angebote
unter Ae. Na. 1008 an die
Geschäftsst. ds. Bl. erbeten.

**Celluloid-
Türschoner**
empfehl.
Carl Herzog
Eisenhandlung

Kaufe
ständig jedes Quantum
Hagenbutten
Paul Dufner,
Bischoffstraße 484.

**Break und
Mehger-
Wagen**
neu und gebraucht, billig
zu verkaufen.
Riefelmann, Pforzheim.
Altstädtertr. 21.

Emilie Dollinger
vorm. E. Kleinbus, Calw

Spezialgeschäft für
elegante Damenhüte

empfehl.
reizende Neuheiten
für Herbst und Winter

Umarbeitungen
nach neuesten Modellen
bei billigster Berechnung

NW&K
WOLLGARNE

BEUNDER

Die BEUNDER-Wolle läuft nicht ein und filzt nicht
Überall erhältlich! Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch:
Sternwoll-Spinnerlei Bahrenfeld G. m. b. H., Alfons-Bahrenfeld